

# SkF-Infos



Foto: motorradbr © Fotolia.com

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2016 ist ein besonderes Jahr für den SkF Langenfeld: wir werden 40 Jahre jung oder alt, je nach Sichtweise des Betrachters. Begonnen hat alles mit fünf engagierten ehrenamtlichen Frauen, die den Verein gegründet haben, um Menschen in Langenfeld zu helfen.

Seit 1976 hat der SkF eine stetige Veränderung und Anpassung an die jeweiligen Notlagen und Gegebenheiten erfahren, auch durch den Einsatz von hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeitenden.

Diese zwei starken Säulen – Ehrenamt und Hauptamt – sind das Herzstück des SkF.

Nach wie vor ist der ehrenamtliche Vorstand der Motor für den Verein.

Für das diesjährige Jubiläum hat er eine besondere Entscheidung getroffen: Wir feiern mit allen, die im Alltag zusammen arbeiten. Also Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Freiwilligen, TeilnehmerInnen der Beschäftigungsförderung, Praktikanten, Azubis. Dafür verzichten wir auf eine „offizielle“ Feier. Das gemeinsame Erleben ist Dank und Motivation zugleich. Wir freuen uns auf das Fest!

Herzlichst  
Ihre  
Angelika Fierus



## Flüchtlingskindern eine Chance geben: Lernen wir sie kennen!

Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) in Deutschland ist Ende Januar auf über 60.000 gewachsen. Hauptherkunftsländer im Jahr 2015 waren Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia.

Seit einer Gesetzesänderung zum 1. November 2015 ist die Stadt Langenfeld verpflichtet, aktuell mindestens 43 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen.

Der SkF hat in Kooperation mit dem Jugendamt ein Projekt gestartet und ehrenamtliche Vormünder für die oft traumatisierten Jugendlichen gesucht. Die Schulungen für insgesamt 25 interessierte Ehrenamtliche haben bereits stattgefunden, so dass, nach Abspra-

che mit dem Jugendamt, die offiziellen Bestellungen als Vormünder durch das Amtsgericht Langenfeld bald erfolgen.

Die Vormünder werden durch Pädagoge begleitet und erhalten in regelmäßigen Austauschtreffen die für sie notwendige Unterstützung.

Gerade Kinder und Jugendliche sind oft hoch motiviert und blicken positiv in die Zukunft. Durch das hohe Engagement der Ehrenamtlichen steht der Integration der Jugendlichen hoffentlich nichts mehr im Wege, so dass wir ihnen einen guten Start bei uns hier in Langenfeld wünschen.

**Geben wir diesen Kindern eine Chance und lernen wir sie kennen!**

## Ein Beispiel aus der Jugendhilfe

Über die Geburt von Phillip haben sich seine Eltern sehr gefreut. Als jedoch der Alltag einkehrte, der Vater wieder arbeiten ging und die Mutter mit Phillip oft alleine war, kam schnell die Überforderung, und es brachen alte Depressionen wieder auf. Die Beziehung hielt dieser Belastung nicht stand, die Eltern trennten sich. Der Vater hielt aber weiterhin Kontakt zum Sohn.

Er und auch Freunde bemerkten, dass die Überforderung und Erkrankung der Mutter sich nicht gut auf die Erziehung des Kindes auswirkte. Der Vater wandte sich an das Jugendamt und bat um Unterstützung.

Auch die Mutter sah ein, dass sie mit der Erziehung und dem Alltag überfordert war. In beiderseitigem Einvernehmen wurde besprochen, dass der Vater das Kind bei sich aufnehmen und eine Sozialpädagogische Familienhilfe vom SkF installiert werden sollte. Bei der Wohnungssuche konnte die Fachkraft ihn tatkräftig unterstützen.

Nach dem Umzug ging es in erster Linie um Hilfestellung im Alltag, Antragsstellungen bei Behörden und Strukturierung des Tagesablaufes.

Bei gemeinsamen Vater-Kind-Aktionen konnte die Sozialpädagogin den Vater in seinem Tun bestätigen und sein Selbstvertrauen als Vater bestärken. Die Angst Fehler zu machen hatte den Vater oft begleitet und verlor sich im Laufe der Zusammenarbeit ganz.

Das Highlight war die Renovierung des Kinderzimmers, die durch Spendenmittel ermöglicht wurde. So hat der nun dreijährige Phillip sein eigenes Reich und einen wunderschönen Rückzugsort zum Lesen, Spielen und Kuschneln mit Papa.

Der Kontakt zur Mutter und den Großeltern wird regelmäßig gepflegt, so dass aufgrund der guten Zusammenarbeit die Hilfe nun beendet werden konnte.

## EINZIGWARE®-Kreatives Upcycling



# EINZIGWARE®

**ProDonna® ist Mitbegründer des neuen Upcycling-Labels EINZIGWARE®.**

Die Sozialkaufhäuser, die in einer Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG-IDA) zusammengeschlossen sind, hatten sich seit längerem mit den Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Rohstoffverbrauch und Konsumverhalten beschäftigt.

2013 haben sich einige der sozialen Betriebe entschieden, die Auf- und Wiederverwertung von Produkten (Upcycling) gezielt zu fördern – jeder Betrieb in seinem eigenen Bereich. ProDonna® hatte bereits die Plastiktüte durch Stoffbeutel ersetzt, die in der Schneiderwerkstatt aus Spenden und Rest-

stoffen hergestellt werden. Dazu kam die Entwicklung und Herstellung einer eigenen Taschen- und Accessoires-Kollektion.

Die Marke **EINZIGWARE®** ist an drei Qualitätskriterien geknüpft, die auch bei ProDonna® umgesetzt werden: „**Ökologisch, sozial und kreativ**“.

- **Ökologisch:** Die Produkte bestehen überwiegend aus gebrauchten, gespendeten Materialien.
- **Sozial:** Sie werden von Menschen produziert, die in der Regel längere Zeit arbeitslos sind und einen Wiedereinstieg ins Arbeitsleben anstreben. Sie sind die „Warenmeister“, die sich kreativ einbringen und neue Erfahrungen und Wertschätzung erleben.
- **Kreativ:** Die Produkte sind Unikate, eben Einzig-Ware. Durch **EINZIGWARE®** sollen weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.

► **Nähere Informationen finden Sie unter [www.einzigware.de](http://www.einzigware.de) und bei Instagram.**

Geschäfts- und Bereichsleitung sind unermüdlich unterwegs, um neue Partner und Vertriebswege zu finden.

So kam es im Juni 2015 unter anderem zu einem Kooperationsprojekt mit der Hochschule Niederrhein aus Mönchengladbach.

Eine Gruppe von Studierenden im Fach Textil- und Bekleidungstechnik hat im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit einen Businessplan auf **EINZIGWARE®** zugeschnitten und eine „Ruck-Tasche“, also eine Tasche, die sich zum Rucksack umfunktionieren lässt, entwickelt.

Die Hauptziele der Produktion der Ruck-Tasche sind zum einen die Schaffung eines upgecyclten Einzelstücks im Hinblick auf die Nachhaltigkeit, zum anderen die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung von Langzeitarbeitslosen beim Wiedereinstieg in das Berufsleben sowie die Integration von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt.

**Sie können unsere Arbeit finanziell unterstützen und helfen damit Menschen in Langenfeld**

**IBAN**

**DE89 3755 1780 0021 0150 78**

**BIC WELADED1LAF**

bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld



Foto: Tams\_Zsebok © Fotolia.com

# Schritt für Schritt – Brücken bauen

*Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,  
gib mir den Mut zum ersten Schritt. (...)  
Ich möchte hinter Zäune schauen  
und über hohe Mauern gehn.*

© Kurt Rommel

**Wer in Deutschland arbeitslos ist, muss sich mit viel Papierkram und Bürokratie beschäftigen. Leider führt die Langzeitarbeitslosigkeit bei vielen Betroffenen zu sozialer Ausgrenzung und Isolation. Niemand versteht dieses Problem so gut wie die Menschen, die selbst**

**Erfahrungen mit Arbeitslosigkeit und dem Hilfesystem gemacht haben.**



„Schritt für Schritt“ ist ein Pilotprojekt der Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in NRW und wird an fünf Standorten durchgeführt. Aufgrund der guten Erfolge der ersten Projektphase wurde das Projekt bis Ende 2017 verlängert.

Bei dem Folgeprojekt „Schritt für Schritt Brücken bauen“ geht es nicht vorrangig um die Vermittlung in Arbeit, sondern um den Menschen an sich. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich unabhängig und freiwillig beraten und begleiten zu lassen. Sei es bei Problemen mit Bescheiden des Jobcenters, bei familiären Konflikten oder finanziellen Problemen. Es besteht die Möglichkeit, von unseren Netzwerken zu profitieren und gleichzeitig mehr Selbstsicherheit im

Umgang mit Behörden zu erlangen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, in einer Gruppe von Interessierten an Treffen und Unternehmungen teilzunehmen. So werden soziale Integration, Nächstenliebe und Hilfe zur Selbsthilfe miteinander verbunden.

Seit Projektstart konnten wir über 500 Beratungskontakte verbuchen und vielen Ratsuchenden helfen, eine neue Perspektive zu entwickeln.

Die Freizeitaktivitäten reichen vom Besuch des Schokoladenmuseums bis zur Besichtigung der Kunstsammlung des Erzbistums Kölns, der Kolumba. Auch Fortbildungen zum Beispiel zu den Themen Inklusion und Rhetoriktraining erfreuen sich großer Beliebtheit.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

## Es ist soweit: Unsere neue Homepage ist online!

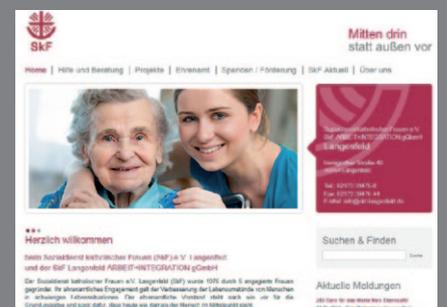
Wir freuen uns sehr, Ihnen pünktlich zu unserem 40-jährigen Jubiläum endlich unsere neue Website vorstellen zu können.

Unter der bekannten Adresse präsentiert sich die Homepage des SkF Langenfeld, nach monatelanger optischer und vor allem inhaltlicher Überarbeitung nun grundlegend erneuert.

Neben einem modernen Design stand vor allem die Anpassung der Inhalte an die Bedürfnisse der Rat- und Hilfsesu-

chenden im Fokus der Neugestaltung. So erhält der Nutzer ohne großen Suchaufwand einen noch detaillierteren Überblick über die einzelnen Bereiche und das umfangreiche Angebot des Sozialdienstes katholischer Frauen. Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Entdecken unserer Homepage. Selbstverständlich freuen wir uns über Ihr Feedback und sind für Anregungen und Anmerkungen genauso dankbar wie für Lob oder Kritik.

Wenn Sie Fehlerteufel entdecken, bitte machen Sie uns darauf aufmerksam.





## Termine

- 07.04. Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Wohnungslosenhilfe,**  
9 Uhr,  
Immigrather Straße 40
- 04.04. bis 18.04. Einführungskurs Ehrenamt**  
17 bis 18-30 Uhr,  
immer montags
- 14.04. Mitgliederversammlung**  
15.30 Uhr,  
Konrad-Adenauer-Platz 6
- 18.06. 40 Jahre SkF Langenfeld**  
Wir feiern mit allen Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Helfern und Freiwilligen ein schönes Sommerfest.

## Was wünschst du dir?

Sicherlich haben Sie diese Frage schon des Öfteren gestellt bekommen und wussten im ersten Moment keine Antwort. Ob Geburtstage, Hochzeit oder Firmenjubiläum – es gibt viele schöne Anlässe, an denen Sie Ihre Freude teilen und sich Spenden statt Geschenke wünschen können.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spendenaktion!** Von Ihrer Entscheidung profitieren viele:

- Kinder, Familien und alleinstehende Personen in Langenfeld, die Hilfe brauchen.
- Ihre Gäste, die sich keine Gedanken mehr um die Geschenke machen müssen.
- Und natürlich Sie! Bereiten Sie sich eine Freude, indem Sie anderen Menschen eine Freude bereiten!

**Wege zu Ihrer persönlichen Hilfsaktion:**

**Direktspende Ihrer Gäste:** Sie geben am besten schon mit Ihrer Einladung unsere Bankverbindung bekannt.

Die Gäste überweisen ihre Spende unter Angabe des Namens des Anlassgebers direkt an den SkF.

Wenn Ihre Gäste die Adresse im Verwendungszweck angeben, erhält jeder einen Dankbrief und eine Spendenbescheinigung. Sie als Anlassgeber bekommen von uns eine Mitteilung über die eingegangene Spendensumme. Und natürlich auch darüber, wofür wir das Geld verwenden werden.

**Selbst sammeln:** Sie können auf Ihrer Feier auch selbst die Spenden einsammeln und uns in bar vorbei bringen oder gebündelt überweisen. Im

Anschluss erhalten Sie dann eine Spendenbescheinigung über die gesamte Summe.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein Informationspaket mit Materialien und Überweisungsträgern für Ihre Einladungen und Ihr Fest zusammen. Nutzen Sie Ihre persönliche Feier, um Gutes zu tun.

Sprechen Sie uns an. Wir stehen Ihnen zur Seite und unterstützen Sie bei der Umsetzung.

## In Not geratene Menschen kennen keine Jahreszeit

Neben der Beratungstätigkeit und vielen Angeboten, die ohne Ihre Spenden nicht möglich wären, hilft uns Ihr Engagement das ganze Jahr über, unsere Hilfe anbieten zu können. Ein warmes Essen für Menschen in Not, der Besuchsdienst für alleinstehende Senioren oder die Unterhaltskosten für unseren Lebensmittelshop „Die Tüte“ sind nur einige, aber konkrete Fördermöglichkeiten.

Zu Weihnachten hatten wir dazu aufgerufen, unsere Arbeit mit einer Spende zu unterstützen. Über fast 6.000 Euro haben wir uns sehr gefreut und

möchten allen Spendern herzlich danken! 2016 konnten wir dank Ihrer Hilfe folgende Herausforderungen bereits in Angriff nehmen:

- Unser Elterncafé wird bis Sommer weitergeführt und gibt somit Eltern die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Unterstützung zu erhalten.
- In unserem Lebensmittelshop „Die Tüte“ stehen wir vor der notwendigen Anschaffung eines Kühlwagens. Einen Teil der Spenden werden wir zurücklegen, um uns den Wagen bald anschaffen zu können.
- Viel Energie und Leidenschaft wurde in die Qualifizierung von Ehrenamtlichen investiert, die in Zukunft als Vormünder für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge eingesetzt werden.

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie unsere Arbeit schätzen und uns Ihr Geld anvertrauen. Es ist schön zu sehen, dass in unserer Stadt Nächstenliebe tagtäglich in so vielen Facetten ein Gesicht bekommt.

SkF e.V. Langenfeld  
Immigrather Straße 40  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 / 3 94 76-0  
E-Mail: [info@skf-langenfeld.de](mailto:info@skf-langenfeld.de)  
[www.skf-langenfeld.de](http://www.skf-langenfeld.de)

V.i.S.d.P.:  
Angelika Fierus

Redaktion:  
Angelika Fierus, Raphaela Storm

Produktion:  
Strich!Punkt GmbH,  
Monheim am Rhein

Impressum

Sie finden  
uns auch im Netz!  
[www.skf-langenfeld.de](http://www.skf-langenfeld.de)